

## **Antwort**

der Landesregierung  
auf die Kleine Anfrage 582  
der Abgeordneten Björn Lüttmann und  
Thomas Günther  
der SPD-Fraktion  
Drucksache 6/1334

Wortlaut der Kleinen Anfrage 582 vom 06.05.2015:

### **Radwege entlang der L 172 und der B 273**

Die Bürgerinnen und Bürger des Oranienburger Ortsteils Germendorf und der umliegenden Gemeinden Leegebruch, Velten Hohenbruch und Schwante setzen sich seit Jahren für den Bau von Radwegen an der Landstraße 172 und der Bundesstraße 273 ein. In der Bedarfsliste des Landes für Radwege außerorts an Landes- und Bundesstraßen aus dem Jahr 2013 wird der Projektstand für den Radweg an der L 172 zwischen Germendorf und Velten mit „Plan ruht“ ausgewiesen. Für den Radweg an der B 273 zwischen Germendorf und Schwante lautet der Projektstand „in Planung“. Aufgrund der sehr guten verkehrlichen Anbindung nach Berlin und ins weitere Umland verfügt der Oranienburger Ortsteil Gemendorf über ein attraktives Gewerbe- und Industriegebiet mit mehr als 150 Gewerbetreibenden. Zudem befinden sich im Ort und in unmittelbarer Nähe viele touristische Ziele. Dazu zählen der Tier- und Freizeitpark Germendorf mit mehr als 500.000 Besuchern im Jahr 2014, das Schloss Schwante und das Schloss Sommerswalde mit angrenzendem Restaurant/Café „Forsthaus“.

Die verkehrliche Belastung durch den Straßenverkehr birgt große Risiken und Gefahren, wovon die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden, Gäste und auch Radsportler betroffen sind. Gegenwärtig müssen Radfahrer die vielbefahrene L 172 und die B 273 nutzen, da keine Ausweichmöglichkeiten existieren. Sowohl zur Reduzierung der Gefahren wie auch zur besseren Erreichbarkeit der Gewerbegebiete und der touristischen Angebote sind die geforderten Radwege deshalb dringend notwendig.

Aus diesem Grund frage ich die Landesregierung:

1. Wann wird die Planung des Radweges an der B 273 (Germendorf-Schwante) abgeschlossen sein und wie ist die Terminierung der nachfolgenden Schritte?
2. Wird die Planung für die L 172 (Germendorf-Velten) fortgesetzt und wenn ja wann?

3. Wie läuft das Verfahren zur Erstellung von Prioritätenlisten für Radwege an Landes- und Bundesstraßen?
4. Die Lärmkartierung des Lärmaktionsplans der Stadt Oranienburg aus dem Jahr 2014, stellte eine Belastung von rund 8000 Kfz/24 Stunden für die Germendorfer Dorfstraße (B 273) fest. Inwieweit berücksichtigt das Land solche kommunalen Erhebungen?
5. Wird ein gestiegenes Verkehrsaufkommen aufgrund örtlicher struktureller Entwicklungen in der Bedarfsplanung des Landes berücksichtigt?

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wann wird die Planung des Radweges an der B 273 (Germendorf-Schwante) abgeschlossen sein und wie ist die Terminierung der nachfolgenden Schritte?

Zu Frage 1:

Die Planung für den Radweg zwischen Germendorf und Schwante an der L 170 (ehemalige B 273) soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Im Anschluss ist ein Baurechtsverfahren erforderlich, welches voraussichtlich in 2015 eingeleitet werden soll. Erfahrungsgemäß nehmen diese Verfahren einige Zeit in Anspruch, so dass derzeit keine konkrete Aussage zu einem Baubeginn möglich ist.

Frage 2:

Wird die Planung für die L 172 (Germendorf-Velten) fortgesetzt und wenn ja wann?

Zu Frage 2:

Die Planung für einen Radweg zwischen Germendorf und Velten konnte begonnen werden, musste jedoch aufgrund der notwendigen Haushaltskonsolidierung eingestellt werden. Derzeit stehen die für eine Weiterplanung erforderlichen Mittel aus dem Landeshaushalt nicht zur Verfügung, so dass keine Aussage zu einer Fortsetzung der Planung möglich ist.

Frage 3:

Wie läuft das Verfahren zur Erstellung von Prioritätenlisten für Radwege an Landes- und Bundesstraßen?

Zu Frage 3:

Die Ermittlung und Bewertung des Ausbaubedarfs erfolgt im Rahmen einer Nutzen/Kosten-Analyse. Die Methodik, auf deren Basis die Prioritätenlisten erstellt wurden, ist im Internet unter nachfolgendem Link <http://www.mil.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.256781.de> dargestellt. Es ist eine Überprüfung der Bedarfslisten mit einer aktualisierten Methodik geplant.

Frage 4:

Die Lärmkartierung des Lärmaktionsplans der Stadt Oranienburg aus dem Jahr 2014, stellte eine Belastung von rund 8000 Kfz/24 Stunden für die Germendorfer Dorfstraße (B 273) fest. Inwieweit berücksichtigt das Land solche kommunalen Erhebungen?

Zu Frage 4:

Dem Land Brandenburg stehen Verkehrsstärkendaten aus der bundesweiten Straßenverkehrszählung zur Verfügung, die turnusmäßig alle 5 Jahre - aktuell im Jahr 2015 - durchgeführt werden. Auf dem erwähnten Abschnitt der L 170 (ehem. B 273) sind diese Daten übereinstimmend.

Frage 5:

Wird ein gestiegenes Verkehrsaufkommen aufgrund örtlicher struktureller Entwicklungen in der Bedarfsplanung des Landes berücksichtigt?

Zu Frage 5:

Ja, das Land berücksichtigt in der Radwegebedarfsplanung veränderte strukturelle Bedingungen, die sich verkehrlich auswirken.